

Das freie fröhliche Spiel der Phantasie, welches den Bildner auf kleinem engbegrenzten Raume so viele schöne Motive entwickeln lässt, die geschickte Anordnung derselben und der künstlerische Ernst der Durchbildung, der sich keineswegs blos mit der flüchtigen, nur nach Effekt haschenden Behandlungsweise genügen lässt, sind die liebenswürdigen und charakteristischen Eigenthümlichkeit der Frührenaissance.

In dem Relief ist die Anordnung der Triumphatoren mit ihrem Wappen auf dem prächtigen, von Centauren gezogenen und von Genien umgebenen Siegeswagen eine sehr gelungene zu nennen.

Die stützenden Consolen mit wappenhaltenden Knaben in den oberen Ecken der Thüröffnung erinnern an die Bildung reicher römischer Schlusssteine. Die Anwendung dieser tragenden Glieder ist wohl ein der Gothik entlehntes Motiv.

Das Portal ist von gelblich weissem Marmor gefertigt.

Von der ursprünglichen Klarheit und Schärfe der Behandlung zeigen leider nur noch einzelne Parthien, während das Meiste schon bedeutend abgewettert und abgeflacht ist.